

Er scheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
in sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 Pf. Postgeld.
Abonnenten nehmen alle
Postämter und Postboten
jedenzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigerpreis:
die 6 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Ankaufstellung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 1.
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 144. Neuenbürg, Samstag den 9. September 1911. 69. Jahrgang.

Rundschau.

In der Marokkofrage ist es sehr erfreulich, daß der deutsche Michel, den man so oft in seiner Pispel- oder Schlafmütze verspottet, mit weithin hörbarem Ruck sich zu energischem Tun aufgerafft hat. Wir haben es an den Sedanfeiern gemerkt. Es war ihnen diesmal allüberall ein durch die augenblickliche Weltlage hervorgerufen weisevoller Einschlag gegeben. Die zimperliche Zurückhaltung, die Scheu, den großen Tag deutscher Wiedergeburt würdig zu begehen, war dem gehobenen vaterländischen Pflichtgefühl, dem berechtigten Stolz vor deutscher Kraft gewichen. Ein kräftiger Zug nationaler Begeisterung geht wieder durch das Volk als ein Beweis dafür, daß über dem nüchternen Erwerbsetriebe des Alltags der Sinn für die Ehre der Nation in solchen Krisen noch nicht erloschen ist, die das Vaterland über die Partei zu stellen bereit sind. Schon lange nicht mehr hat in unserem Landmanns schöner „Wacht am Rhein“ der Vers so kräftig geklungen wie diesmal: „Lieb Vaterland, magst ruhig sein...“ Das Ergebnis der Verhandlungen in Berlin, die in dieser Woche wieder aufgenommen wurden, ist zur Stunde noch nicht bekannt. Vielleicht werden sie gar abgebrochen. Im Publikum hat sich das Gerücht schon einmal verbreitet, nachdem die Mär von der Ermordung unseres Botschafters in Paris wie eine Rakete aufgestiegen und, wie eine solche, mit leerem Schall verpöht war. Ein Blick auf die deutschen maßgebenden Organe zeigt das Bild völliger Ruhe, jener Ruhe des guten Gewissens, die auf der anderen Seite der Bogen fehlt. Wir halten unsere Parade ab wie alle Jahre, gehen ins Manöver wie in der Zeit des tiefsten Friedens, haben sogar die Nordsee von unserer gesamten Flotte entblößt, da sie in der Ostsee vor den Augen des Kaisers und seines Freundes, des Thronfolgers Franz Ferdinand von Oesterreich, ihren Übungen obliegt, während Frankreich in Toulon eine demonstrative, die Pariser vollends aus dem Häuschen bringende Flottenparade abhält und dem englischen Generalissimus French durch Ingenieuroffiziere die Sperrforts an der deutschen Grenze zeigen läßt, wohl in der Hoffnung, uns dadurch einzuschüchtern; als ob nicht Fürst Bismarck unter dem donnernden Beifall des ganzen Volkes schon vor Jahrzehnten die Worte gesprochen hätte, daß der Appell an die Furcht nimmermehr ein Echo in deutschen Herzen finden werde, als ob nicht schon Ernst Moritz Arndt von den Deutschen gesungen hätte: „Es wurden die Väter gepriesen — als mutige Löwen im Streit, — die Weichlinge nannten sie Riesen, — ihr Schwerthieb schlug tief und schlug breit, — ihr Speer fuhr durch Roth und durch Reiter, — durch Panzer und Schild, wie der Blitz. — Sie fürchteten Gott und nichts weiter, — und hielten nur Tugend für Weis.“ — Haben wir es den Franzosen nicht im geringsten verübelt, daß sie und gerade die leitenden Persönlichkeiten die Flottenschau zum Anlaß nahmen, etwas gar zu stark in Gurratriotismus zu machen, so waren wir aufs angenehmste berührt von der vornehm ruhigen Art, in der die deutsche Flottenschau in der Kieler Bucht vor sich ging. Es erübrigte sich für uns, die vollständige Kriegsbereitschaft unserer Schiffe urbi et orbi zu verkünden, es erübrigte sich auch, Vergleiche mit Frankreichs Flotte zu ziehen, wie es in wenig taktvoller Weise der sattem bekannte Minister Delcassé uns gegenüber tat, aber daß zum Stolz unserer Armees auch unsere Flotte schon prächtig herangewachsen ist, so daß wir zu Lande nichts zu befürchten brauchen und zu Wasser uns recht wohl sehen lassen können, das befriedigt uns innerlich aufrichtig, ohne daß wir große Worte dazu zu machen nötig haben. Mögen die deutsch-französischen Verhandlungen über Marokko ausgehen, wie sie wollen, das Ergebnis werden sie für Deutschland unter allen Umständen haben: die Erkenntnis und

die Ueberzeugung, daß die britische Politik antideutsch ist und bleibt. Darum gilt es auch für unsere Regierung, fest zu bleiben. Es geht nicht mehr um Marokko oder um sonst ein Stück Afrika, sondern um das Ansehen unseres Reiches in der Welt, der wir schon viel zu viel Nachgiebigkeit um des lieben Friedens willen gezeigt haben. Nur fremder Haß und fremde Mißgunst zwingen uns, überhaupt an die Tatsache zu erinnern, daß Deutschland noch ein Schwert an seiner Linken führt.
Berlin, 8. Sept. Wie der Berliner Berichterstatter der Wiener Zeit erfährt, hat sich der Reichskanzler durch den deutschen Botschafter in London über den englischen Botschafter in Wien wegen dessen Äußerungen in der „Neuen Freien Presse“ beschwert. Man hat in Berlin bestimmte Anhalte dafür, daß die Äußerungen von Hrn. Cartwright kommen, und Graf Wolf Metternich ist angewiesen, von Cartwright eine Entschuldigung zu verlangen, andernfalls wird man in Berlin das gesamte Material über das Mißspiel des englischen Botschafters in Wien gegen die Reichsregierung, das sich schon in München angehäuft hat, veröffentlichen, zumal die Stimmung in Berlin augenblicklich viel schärfer gegen England als gegen Frankreich ist.
Berlin, 7. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ teilt mit, der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg, der gestern abend von Kiel in Berlin eintraf, hatte alsbald nach seiner Ankunft eine längere Besprechung mit dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes. Im Laufe des heutigen Tages schlossen sich mehrfach Konferenzen an.
Der Berliner Korrespondent des Temps weiß zu berichten, daß es noch unbestimmt sei, ob heute eine Besprechung zwischen den Herren Cambon und v. Kiderlen-Wächter stattfinde, jedenfalls könnte es erst am späten Nachmittag geschehen. Die Abfassung der deutschen Antwort erfordert wahrscheinlich eine gewisse Zeit. Die Meinungsverschiedenheiten seien in Einzelfragen noch ziemlich groß; die Verhandlungen würden aber, wie man in unterrichteten Kreisen annehme, vor Ende des Monats zum Abschluß kommen.
Paris, 8. Sept. Ueber die deutsch-französischen Unterhandlungen gab der Minister de Selves nach dem gestrigen Ministerrat einem Mitarbeiter des Matin gegenüber folgende Erklärung ab: Man muß sich gegenwärtig ebenso sehr vor einem lächerlichen Optimismus wie vor einem übertriebenen Pessimismus hüten. Mein Eindruck ist, daß die in Berlin angeknüpften Besprechungen noch lange dauern werden.
Die Teuerungsunruhen in Frankreich dauern noch ungeschwächt fort. In Bollwiller bei Bille kam es erneut zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Manifestanten und der Polizei, wobei 5 Polizisten schwer verletzt wurden. Zu schweren Unruhen kam es auch in Halluin, einem kleinen Orte an der belgischen Grenze, wo seit dem 2. Juni d. J. etwa 500 Arbeiter einer Baumwollspinnerei im Ausstand sind. In St. Quentin brannte die Bestuhung eines Großviehhändlers nieder. Man vermutet Brandstiftung. In Düren fanden auf dem Wochenmarkt zwischen den Käusern und Händlerinnen wegen der hohen Lebensmittelpreise arge Kaufereien statt. In der Nähe der Stadt wurden von Ruhestörern einige auf den Weideplätzen grasende Rinder durch Steinwürfe und Stockhiebe verletzt. — Die Hinauszerrung der Entscheidung über die Marokko-Angelegenheit hat auch in Frankreich eine nervöse Stimmung hervorgerufen. Von ihr zeugen u. a. die umlaufenden Gerüchte, wonach die zur Reserve abgehenden Mannschaften nach Beendigung der französischen Manöver bis auf weiteres unter der Fahne noch zurückbehalten werden sollen.
Der türkische Thronfolger Jusuff Izzedin Esfendi weilt noch immer auf deutschem Boden. Am Mittwoch wohnte er im Manövergelände des 18. Armeekorps einem Gefecht bei und beschäftigt dann

die Saalburg, worauf er sich nach Domburg begab. Am Donnerstag reiste der Prinz nach Wien weiter.

Württemberg.

Stuttgart, 8. Sept. Die Brigademänner innerhalb der 27. Division nahmen gestern ihren Anfang; heute beginnen die Brigademänner in der 26. Division. Der kommandierende General Herzog Albrecht von Württemberg begab sich heute in Begleitung des Generalstabschefs in das Gelände bei Aulendorf und wohnte dem Manöver der 53. Infanterie-Brigade an. Nachmittags fuhr der Herzog mit Begleitung weiter nach Ehingen.

Stuttgart, 7. Sept. Am 1. September d. J. fand unter dem Vorsitz des Vorstands der Zentralstelle für die Landwirtschaft eine Besprechung statt, zu der außer den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses einige weitere Landwirte aus verschiedenen Gegenden des Landes eingeladen waren. Zunächst wurde Bericht über das Ergebnis der von der Zentralstelle durch Vermittlung der landwirtschaftlichen Bezirksvereine angestellten Erhebungen erstattet. Nach dem Urteil dieser Vereine werden die Raufuttervorräte (Heu, Stroh, Döns) bei richtiger Einteilung im allgemeinen ausreichen, ohne daß eine irgendwie nennenswerte Verringering der Viehstände vorgenommen werden muß. Wenn, was nicht als ausgeschlossen erscheint, da und dort ein in bescheidenen Grenzen sich haltender außerordentlicher Abfall von Vieh, sowie auch der Zulauf von Raufutter nicht ganz umgangen werden kann, so dürfte doch soviel feststehen, daß der Bedarf an letzterem im Lande gedeckt werden kann, bezw. zum Teil bereits gedeckt worden ist. In gleichem Sinne haben sich die anwesenden Landwirte geäußert. Die Feststellung, daß die Raufuttervorräte ausreichen werden, ist recht wertvoll, sie ist auch geeignet, zur Klärung der Sachlage sehr wesentlich beizutragen. Von einem Notstand kann in Bezug auf die Rindviehhaltung nicht gesprochen werden. Es liegt daher auch kein Anlaß zu übermäßigem Viehverkauf zu gedrückten Preisen vor. Anerkannt muß dagegen werden, daß die Verhältnisse für die Landwirte insofern recht ungünstig liegen, als die Erzeugungskosten für Vieh und Viehprodukte infolge des ungewöhnlich starken Zulaufs von Kraftfuttermitteln und Streumaterialien und zum Teil auch von Raufutter in die Höhe gehen werden bezw. bereits in die Höhe gegangen sind. Es wäre den Landwirten zu gönnen, wenn etwas höhere Preise für tierische Erzeugnisse wenigstens teilweise einen Ausgleich bieten würden. Die von den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen gestellten Anträge bezwecken in der Hauptsache eine Verringerung der Kraftfuttermittel und Streumaterialien, sowie die tunlichste Erleichterung der Zahlungsbedingungen. Einem Teil dieser Anträge — Abgabe von Waldstreu unter günstigen Bedingungen, Erleichterung des Bezugs von Torfstreu aus dem staatlichen Torfwerk und Gewährung von Frachtermäßigung für bestimmte Kraftfuttermittel und Streumaterialien — ist bereits entsprochen worden.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 9. Sept. Heute verläßt uns nach 8jähriger Tätigkeit im Bezirk der bisherige Vorstand des hiesigen Kameralamts, Dr. Kameralverwalter Bunz, um seine neue Stelle als Vorstand des Kameralamts Großbottwar anzutreten. Eine Ehrung durch eine öffentliche Abschiedsfeier hat derselbe abgelehnt. Es sei nun hiemit zum Ausdruck gebracht, daß sein Weggang von hier überall lebhaft bedauert wird. Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen, gewissenhaften Beamten, der jedermann mit Wohlwollen entgegenkam und der überall lebhaft Vertrauen und Hochachtung genoß. Unsere besten Wünsche begleiten ihn und seine Familie in ihre neue Heimat.

... ich das
... macher
... nommen
... Arbeiten

... tte

... of“.
... 10. Sept.,
... Uhr ab
... mügen
... repper.

... habe ich die

... Baren
... mit mir ins
... vermieten.
... ungsvoll
... Bacher.

... bürg.
... che
... chen
... schäftigung bei
... Hummel.

... gesucht:

... gatter, einen
... geübten, bei
... und dauern-
... von
... Calmbach.

... gesucht.

... arabes Mäd-
... chen kann, zu
... einem Mo-
... nach Düsseldorf.

... rau Direktor
... t. „Schwarz-
... reichendach

... bürg.
... Halbhund
... per) ist mir
... kann gegen
... Einrückungs-
... 8 Tagen bei
... en.
... f. Blaid,
... htmachermstr.
... ch.
... e Fahrhub
... en
... Prof Witwe.



Neuenbürg, 8. Sept. Die Bau- und Einrichtungsarbeiten im Evangel. Gemeindehaus sind nunmehr soweit gefördert, daß die Einweihung des Hauses auf Sonntag den 17. ds. Mts. in Aussicht genommen ist. Dank der umsichtigen und energischen Bauleitung und der Umgebung der Bauleute ist es ermöglicht worden, binnen 5 Monaten den Umbau des alten, aus dem Jahre 1724 stammenden Gebäudes zu vollenden, und künftige Generationen werden noch zu genießen haben, was die heute lebende mit diesem Werk auf sich genommen hat. Soweit die Kirchengemeinde nicht durch Spenden und Beiträge, wie sie ja bisher aus allen Kreisen der Bevölkerung geslossen sind und, wie wir zuversichtlich hoffen, noch weiter fließen werden, in die Lage versetzt ist, den Aufwand zu bestreiten, werden die Mittel durch Schuldaufnahme zu beschaffen sein, so daß die Verbindlichkeit der Abtragung auf einige Jahrzehnte sich verteilt. Zu Dülse kommen Mietzinseinnahmen im Betrag von ca. 600 M. jährlich. Das Evang. Konsistorium hat der Kirchengemeinde aus der diesjährigen „Pfingstkollekte“ einen Betrag von 500 M. bewilligt. Auch ist das Gesuch um einen Staatsbeitrag in Aussicht genommen.

Neuenbürg, 9. Sept. Das heutige Bezirksmissionsfest wird am Sonntag den 24. ds. Mts., von nachmittags 2¹/₂ Uhr an in Wildbad stattfinden. Von auswärtigen Rednern haben zugesagt Missionar Kottmann und Missionsprediger Muz. Die Festgesänge werden in der Kirche ausgeteilt werden. Am 27. ds. Mts. wird die Bezirksynode hier abgehalten werden, bei welcher Pfarrer Wachterle (Höfen a./E.) über das neue Gesangbuch nach der textlichen, Pfarrer Kazmaier (Schwann) über dasselbe nach der musikalischen Seite Bericht erstatten werden.

Pforzheim, 8. Sept. Heute vormittag verließ uns unsere Einquartierung, nachdem sie zum Teil 17 Tage, zum Teil auch nur 15 Tage ununterbrochen

unter uns gewährt hatte. In unserer garnisonlosen Stadt brachte die Einquartierung auch selbst für diejenigen, welche die Kosten für sie auf sich nehmen mußten, eine angenehme Abwechslung, für die man dankbar war, so daß sich zwischen beiden Teilen rasch ein, man darf wohl sagen, freundschaftliches Verhältnis entwickelte. Die Regiments- und Brigadeliebungen erfreuten sich fortgesetzt stärkeren Besuches, der sich besonders gestern bei der Brigade-Besichtigung zu einer wahren Völkerwanderung nach dem Randverfeld steigerte. Gegen 5000 Personen mochten heute als „Schlachtenbummler“ auf dem Randverfeld sich befinden, um dem wunderbaren militärischen Schauspiel anzuschauen, welches sich den Zuschauer darbot. Der hier seltene Anblick von Kavalleriegefechten und Attacken rief eine wahre stürmische Begeisterung unter dem Publikum hervor. — Die Gartenkonzerte, welche die hier einquartierten Militärkapellen bieten, erfreuen sich fortwährend der Gunst des Publikums. In den letzten Tagen bewegten sich bei Doppellkonzerten 2—3000 Personen im Stadtpark. In weiten Kreisen der Einwohnerschaft war seit einigen Tagen das Gerücht verbreitet, unsere Einquartierung würde uns am letzten Abend ihres Hierseins, also gestern abend, den Genuß eines großen Zapfenstreichs gewähren. In dessen Erwartung waren gestern abend Straßen und Plätze der Innenstadt außerordentlich belebt; es harrte aber alles vergebens. Die hier einquartierten Infanterie-Abteilungen kommen heute nach Dillweissenstein und Bächenbrunn ins Quartier, das Bataillon, das in Bröhlingen lag, nach Huchenfeld, während unsere weitere Einquartierung von heute auf morgen und vom 12. ds. ab aus den Stäben der hier mandrierenden Truppen und (einschließlich Bröhlingen) aus 5 Bataillonen Infanterie, der Maschinengewehrkompanie Nr. 171, einer Eskadron Jäger zu Pferd und einer Pionierkompanie bestehen wird.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Paris, 8. Sept. Ministerpräsident Caillaux hat heute vormittag die Minister des Äußeren, des Kriegs und der Finanzen empfangen. Da die Bemerkungen, die Dr. v. Kiderlen-Wächter gestern Dr. Cambon übergeben hat, unverzüglich in eine endgültige Fassung gebracht werden müssen, verweigert der Minister des Äußeren die geringste Andeutung über ihre Ausdehnung und Bedeutung und über die Aufnahme, die ihnen die französische Regierung bereitet hat. Immerhin besteht der Eindruck, daß ziemlich beträchtliche Unterschiede zwischen den beiderseitigen Standpunkten vorliegen.

Paris, 9. Sept. Die Kundgebungen in der Provinz gegen die Lebensmittelsteuer dauern fort. In Denain beschloßen die Bergarbeiter, auf 24 Stunden die Arbeit einzustellen. In Brest wurde eine Protestversammlung der Arsenalarbeiter durch die Polizei auseinandergetrieben. Einzelne Häuser durchzogen darauf die Straßen und zertrümmerten viele Fensterscheiben. In Roubaix durchzogen große Volksmengen die Straßen und demolierten verschiedene Geschäftsauslagen. Als darauf Gendarmen und berittene Truppen einschritten, errichteten die Manifestanten eine Barrikade, von der aus sie die Gendarmen und Soldaten mit Steinen bewarfen. Mehrere Soldaten und Sicherheitsbeamte wurden verletzt, 6 Personen wurden verhaftet.

Petersburg, 8. Sept. Der Kaiser hat den Beschluß des Ministerrates bekräftigt, der den Wert der an Japan abgetretenen Eisenbahn von Port Arthur nach Kwang-Tschong-Tsje mit Betriebsmaterial auf 80 903 600 Rubel festgesetzt hat.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Wech, für den Inseratenteil: W. Conrad in Neuenbürg.

Wie man zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

K. Oberamt Neuenbürg.

Verleihung des Feuerwehrdienstehrenzeichens.

Durch Entschließung des K. Ministeriums des Innern vom 28. August ds. Js. ist den nachgenannten Mitgliedern der Feuerwehren zu Neuenbürg, Calmbach, Döbel, Herrenalb, Langenbrand, Rotensol und Wildbad das Ehrenzeichen für langjährige, treu geleistete Dienste in der Feuerwehr auf Grund des § 1 des Statuts vom 20. Dezember 1885/22. November 1898 verliehen worden:

Deiner, Friedrich, Senfenschmied, Neuenbürg.
Bott, Philipp, Maurermeister, Calmbach.
Dang, Gottlieb, Holzhauer, " "
Kappler, Christian, Säger, " "
Kraft, Karl, Schmiedmeister, Döbel, " "
Kübler, Gustav Adolf Gotthold, Landwirt, Herrenalb,
Kull, Philipp Friedrich, Schreiner, " "
Mösch, Karl Hermann, Hotelier u. Bierbrauereibesitzer, " "
Romoser, Christ. August, Maurer, Kullmühle, Ode, Herrenalb,
Ruff, Gottlieb, Säger, " "
Waidner, Jakob Fr., Tagelöhner u. Forstamtsdiener, Herrenalb,
Waidner, Johann Friedrich, Schuhmacher, Kullmühle, Ode,
Herrenalb,
Waidner, Johann Friedrich, Straßewart, Kullmühle, Ode,
Herrenalb,
Waldmann, Karl Gustav, Tagelöhner, Herrenalb,
Oberhardt, Gottlieb, Schmiedmeister, Langenbrand,
Fischer, Gottlieb, Ortstenerbeamter u. Gutsbesitzer, " "
Dartmann, Johann, Staatsholzhauer u. Gutsbesitzer, " "
Stüdel, Gottlieb, Staatsholzhauer, " "
Wankmüller, Jakob, Feuerwehrkommandant und Gutsbesitzer,
Langenbrand,
Andler, Johann Gottfried, Fabrikarbeiter, Rotensol,
Fischer, Wilhelm, Dienstmann, Wildbad,
Hammer, Friedrich, Fabrikarbeiter, " "
Kappelmann, Karl, Johann Sohn, Holzhauer, " "
Nieringer, Hermann, Messerschmied, " "

Den 5. September 1911.

Oberamtmann Hornung.

K. Forstamt Langenbrand.

Nadelholz-Stammholz-Verkauf

Wieder-Verkauf wegen Nichtzahlung
am Samstag, 16. Sept. d. J.,
vormittags 10 Uhr

in Langenbrand im „Hirsch“ aus Staatswald Hohenader, Hirschbusch, Bahnwiese, Hörlesbergene, Lannberg, Lannmühlberg, Felbenwiese, Bahnmühl, Brännle und Almond (Pos. Nr. 12, 17, 21, 31, 64, 67, 76, 77, 79, 81, 82, 83, 84, 85, 89, 103, 112, 113, 114 vom Verkauf am 19. April 1911):

Stämme: 510 Ea. (H., Jo.) mit Jm.: 80 I., 173 II., 157 III., 120 IV. u. 4 V. Kl.

Jüngeres Mädchen

für Kinder zum baldigen Eintritt gesucht. Zu erfragen bei
Karl Fr. Veiter, Kaufmann, Birkensfeld.

Gelegenheitskauf.

Salon-fliegensänger
mit ausziehbarem 80 cm langem Band, ff. Klebstoff, pr. 100 St. M. 2,50 per Nachn. zu verkaufen.

P. F. Kärcher, Fellbach (Württg.).

Geflügel-Futter.

Weizen und Gerste, welche bei einem Lagerhausbrande beschädigt wurden und zur Geflügel-Fütterung sehr geeignet sind, liefert à M. 13.— per 100 kg mit Sach frei an die Bahn

Mannheim unter Nachnahme Ferdinand Ullmann, Mannheim.

Ziehung

der
1. Ebinger Geld-Lotterie
am 20. September.

Lose à M. 1.— sind zu haben
in der

G. Wech'schen Buchhandlg.

Kluge Frauen

verwenden stets meine ärztlich empfohlene, gutbewährte und zuverlässige

hygienische
Bedarfsartikel.

Anfragen nur mit Rückporto
an Frau S. Kraft, Frankfurt a. M. 1.

K. Oberamt Neuenbürg.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden beauftragt, gemäß § 7 der Arb. Verf. vom 7. Dezember 1903 (Reg. Bl. S. 531) die Listen über die registrierten Steuerkapitale alsbald und spätestens bis 12. ds. Mts. hierher vorzulegen oder Fehlanzeige zu erlassen.

Den 8. September 1911.

Oberamtmann Hornung.

Bekanntmachung,

Maul- und Klauenfuche in Bächenbrunn betr.

In Bächenbrunn ist die Maul- und Klauenfuche ausgebrochen.

Es wurden die §§ 55, 57, 58 und 59 der B.O. Gr. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1895 in Kraft gesetzt. Pforzheim, 2. September 1911. Gr. Bezirksamt.

Bekanntmachung,

die Maul- und Klauenfuche in Rintheim betr.

Da die Maul- und Klauenfuche in Rintheim erloschen ist haben wir die gemäß § 61 der Verordnung vom 19. Dezbr. 1895, die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen betreffend, für die Gemeinde Aue getroffene Anordnung wieder aufgehoben. Durlach, 7. September 1911. Gr. Bezirksamt.

An Bahnhstation des Enz- oder Ragoldtales wird ein

Einfamilienhaus

mit großem Garten oder Wiese und kleiner Stallung auf Frühjahr nächsten Jahres zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Offerten unter Nr. 30 E. D. an das Kontor des Blattes erbeten.

Walderholungsheim

Neuenbürg a. d. Enz

Institut für das gesamte Naturheilverfahren.

Behandlung aller heilbaren Krankheiten durch Heilmagnetismus, Massagen, Bäder, Heißluft-, Schwitz-, Kräuter-, Luft- und Sonnenbäder; sowie Teils- und Sannpackungen.

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Samstag;

Montag, Mittwoch und Freitag in Pforzheim, Baumstraße 15.

Emil Dautel, Magnetopath und Masseur.

ident Caillaug
es Neujeren, des
n. Da die Be-
ster gestern Drn.
ch in eine end-
ffen, verweigert
ngste Andeutung
ng und über die
e Regierung be-
eindruck, daß
schen den beider-

ebungen in der
uerung dauern
Bergarbeiter, auf
In West wurde
alarbeiter durch
Einzelne Dausen
D zertrümmerten
durchzogen große
rten verschiedene
endarmerte und
steten die Mani-
us sie die Gen-
en bewarfen.
beamte wurden
t.

Kaiser hat den
der den Wert
Bahn von Port
Betriebsmaterial

Zeit: G. Wees,
di in Neuenbürg

st.

versicherung

om 7. Dezember
grierten Steuer-
eher vorzulegen

Pornung.

ronn betr.
d Klauenfische

R.D. Gr. Mini-
n Kraft gesetzt.
Bezirksamt.

B,
heim betr.
im erfolgten
vom 19. Dezbr.
schen betreffend,
der aufgehoben,
Bezirksamt.

S wird ein'

S
er Stallung
mieten gesucht.
Kontor des

heim

verfahren.

eilmagnetis-
Kräuter-, Luft-
adungen.

stag;

orzhelm,

nd Masseur.

Zahnpraxis Zittel
Wildbad
Hauptstrasse 75' Hauptstrasse 75'
unterhalb Hotel Goldener Stern.
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.
Sprechzeit: 8-12 Uhr vorm., 2-7 Uhr nachm.
Sonnags von 9-2 Uhr.
Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

Schrotmühlen, Quetschmühlen
mit gerippten Stahlwalzen,
Brennholz-
kreisfägen,
Futterschneid-
maschinen
in nur bester, so-
lider Konstruktion
bei billigst. Preisen,
Transmissionen, Riemenscheiben, Lager.
Bee & Mauthe, Maschinenwerkstätte,
Neuenbürg a/G. — Telephon Nr. 75.
Reparaturen prompt und billig

Höhere Handelsschule Calw im würtemb. Schwarzwald.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmontliche Fachkurse.
Akademiekurs, Praktisches Übungskontor.
Sechsklassige Realschule. Vorber. für das Einj.-Examen.
Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse.
Prospekte durch Direktor Weber.
Neuaufnahme 9. Oktober 1911.

Italiener-Hühner
beste Eierleger
haltgewachsene 8 Monate alte à 1.25 M. (bei Abnahme von 40 Stück an à 1.20 M.), größere 4 Monate alte à 1.50 M., bald legende à 2 M. liefert in ur 10. Ware, tierärztlich untersucht und unter Garantie für lebende Ankunft
die Geflügel-Großhandlung
Karl Rank, Neuhansen a. F.
Gartenstraße. — Telephon Nr. 5.
Empfehle ferner Geflügel aller Art (Hühner, Gänse, Enten usw.) als **Schlachtware** zu billigsten Tagespreisen bei reeller und raschster Bedienung.

J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik,
Inhaber: Architekt Wilh. Distelhorst und Rob. Krieg
Pforzheim, westliche Karl-Friedrich-Strasse 65.
Gediegene Wohnungs-Einrichtungen
:: Dekorationen, Orient-Teppiche. ::

Neuenbürg.
Neue und gebrauchte
Fässer
in verschied. Größen empfiehlt
Alb. Vester,
Küfermstr.
Auch empfehle ich meine
Weiß- u. Rotweine
selbstgebr. Branntweine
sowie
Züßer und Kübelwaren.
Bestellungen auf ausländische Trauben zur Mostbereitung nimmt entgegen der Obige.

Neuenbürg.
Einige ordentliche
Mädchen
finden dauernde Beschäftigung bei
Solkner & Hummel.

Neuenbürg.
Erge mein dreistöckiges
Bohn- und Geschäftshaus
dem Verkauf aus.
Obiges eignet sich für jeden Geschäfts- oder Arbeitsmann.
Parterre: Laden mit Neben- zimmer und Werkstatt; 1. Stock: 3 Zimmer; 2. Stock: 3 Zimmer, alles mit reichlichem Zubehör, schöner Hofraum, große Veranda.
Sehr günstige Kaufbedingungen.
Offerten unter Nr. 90 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Ottenhausen.
Milchweine
hat zu verkaufen
Christoph Friedrich Reißer.

Nach
Amerika
von
Antwerpen
mit 12000-19900 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der
Red Star Linie
Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstag nach New-York, 14täg. Donnerstags nach Boston.
Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Neuenbürg, den 9. Sept. 1911.
Danksagung.
Innigen Dank sprechen wir hiemit für die uns von allen Seiten während des Krankseins und bei dem Hinscheiden unseres geliebten Kindes erwiesene Teilnahme aus.
Robert Schnepf und Frau.

Neuenbürg.
Zur Neueröffnung meines Ladens habe ich die
Lieferung, wie
Kolonial-, Bad- usw. Waren
zu vergeben. Etwas Interessenten wollen sich mit mir ins Benehmen setzen. Evtl. würde ich den Laden auch vermieten.
Hochachtungsvoll
Chr. Vacher.

Schmackhaftes Gemüse
erzielen Sie mit einigen Tropfen
MAGGI'S Würze.
Erst beim Anrichten beifügen!

Tüchtiges, solides
Mädchen
für Küche und Haushalt bei hohem Lohn auf 1. Okt. gesucht.
Frau Ludwig Dietrich, Pforzheim, Westl. 34.

Farren
sprungfähig — Abstammung von prämierten Eltern — hat zu verkaufen
Max Mohr,
Pfaffenrot, Am Eitlingen.

Beste und billigste Ernte für
Apfelmose
ist daraus
Bader's Most-Konserven
bereite Most.
Patentamtlich geschützt.
Inhaltendes 50, 100 u. 150 Liter.
Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden
1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.
Wiederlagen durch Plakate ersicht.
Alleiniger Fabrikant:
Fritz Müller jun., Göppingen.

Herrenalb.
Mädchen gesucht.
Ein jüngeres, fleißiges Mädchen kann bis 1. Oktober eintreten bei
H. Kübler, Badermstr.

Gesucht nach Karlsruhe eine perfekte Köchin
in großen Haushalt für 1. Okt. Näheres bei
Frau von Zisching,
3 St. Billa Hamisch, Herrenalb.

I. Ebinger Geld-Lotterie
Ziehung 20. Sept. 1911
Gesamtgewinn:
30000.
Hauptgewinne bar ohne Abzug
10000.
5000.
Lose à 1 M., 13 Lose 12 M., Porto u. Liste 25 Pf. empfiehlt die General-Agentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart
Königsstr. 13
u. alle Verkaufsstell. d. Landes.

Die Beste
und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautanschläge, wie: Witzel, Pimpfen, Flechten, Blüthen, Geschwülste etc., ist unbedingt die echte
Stedenpferd-Teer-Seife
v. Bergmann u. Co., Badelut
à St. 50 Pf. bei:
Karl Mahler.

Wiederlagen: Birkenfeld: Karl Bitterle, Handl.; Hohen a. G.: Alb. Stegmaier, Kaufmann; Schwann: Alois Fries, Kaufm.; Neuenbürg: Chr. Eberhardt, Kapellmeister; Krudach: Karl Hermann, Kolonialwaren; Hohen: Gust. Schinger, Sodawasserfabrik; Oberhausen: Heinrich Böckle; Ottenhausen: Gust. Bauer, Amtsdienster; Verubach: Herm. Bröner, Kübler; Calw: Gottl. Hamann, Küfermeister; Löffelau: Fr. Kull, Küfermeister.



Wildbad.

Großer Herbst-Ausverkauf

in Damen- u. Kinder-Konfektion:

Jackenkleider
Costümröcke
Paletots

Morgenröcke
Matiné
Servierkleider

Spitzenblusen
Seidenblusen
Woll- u. Waschblusen



20 Prozent Rabatt auf sämtliche Kinder-Konfektion

20 Prozent Rabatt auf abgepaßte Stidereibblusen und Roben.



König Karlstraße 96.

Helene Schanz, Damen- u. Kinder-Konfektion.

Persil

das selbsttätige Waschmittel

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!

Schont und erhält die Wäsche!

Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld! Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Schwann.

Unterzeichnete erlauben sich, Verwandte, Freunde und Bekannte zu ihrer

am Sonntag den 10. September ds. Js.
im Gasthaus zum „Eichen“ in Schwann
stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen.

Karl Keller, Schreiner,

Sohn des Holzmeisters Gottfried Keller, Schwann.

Rosa Krauth,

Tochter des Zimmermeisters Joh. Krauth, Waldrennach.

Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

**Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-
Wäsche**

für Anstaltungen, Hotels, und Restaurants zu
Fabrikpreisen. Namensinwebungen kostenfrei. Bemüht
Sicherte gerne zu Diensten.

Haustrunk

Ertrag für Beeren- und Apfel-Wein,
wenn er von



Zapf's Haustrunkstoff

hergestellt wird.

Zapf's Haustrunkstoff ist gesund, durstlösend und
unbegrenzt haltbar.

„Schutzmarke“ Seit mehr als 90 Jahren überall beliebt und
eingeführt.

Einfache Zubereitung. Vielfach nachgemacht, doch nie erreicht.

1 Paket für 100 Liter mit Rosinen 4 Mk.

1 " " 100 Liter mit Malagatrunden 5 Mk.

Prospekt und Anweisung gratis.

Erste Zeller Haustrunkstoff-Fabrik

H. Zapf, Zell-Harmerbach, Baden.

Rheinische Creditbank Filiale Pforzheim.

Aktienkapital 95 000 000 Mk. — Reserven 18 500 000 Mk.

Hauptsitz: MANNHEIM.

Adresse für Depeschen:
Creditbank.

Postscheckkonto:
Karlsruhe Nr. 727.

Fernsprecher:
Nr. 2927, 2928 u. 2929.

Unsere unter Anwendung der neuesten Errungenschaften der Technik erbaute
feuer- und diebessichere

Stahlkammer

ist nunmehr fertiggestellt und wir empfehlen die darin eingebauten eisernen

Schränkfächer (Safes)

unter Selbstverschluss der Mieter und Mitverschluss der Bank — für die Aufbe-
wahrung von Wertpapieren, Schmuckgegenständen, Hypothekurkunden,
Testamenten etc. zur gefl. Benützung, sowohl für ständig, als auch über die
Reisezeit. Wir übernehmen auch die

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren in offenem Depot

und vermitteln den

An- u. Verkauf von Effekten jeder Art, mit und ohne Börsennotiz

zu den billigsten Sätzen.

Aufnahme von Depositengeldern mit und ohne Kündigungsfrist,
Ausgabe von Sparbüchern,

Ausstellung von Kreditbriefen, sowie von Welt-Zirkular-Kreditbriefen,
zahlbar an allen Hauptplätzen der Welt,

Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern,
Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung.

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte zu kulantesten Bedingungen.

Sparsame Frauen, stricken nur Sternwolle



Orangestern feinste Sternwolle
Blaustern Rotstern dachleine Sternwollen
Violetstern Grünstern beste
Braunstern Kamm-Sternwollen

Strumpfe und Socken aus Sternwolle
sind die **billigsten**, weil an
Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!

Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Allene-Bahrenfeld.

Arnbach.
Eine junge schöne Fahrhuh
mit Kalb hat zu verkaufen
Gottfried Prof. Witwe.

Gottesdienste in Neuenbürg

am 13. Sonntag nach Trini-
tatis, den 10. September,
Predigt 10 Uhr (Lut. 6, 20-31;
Lied Nr. 278):

Stadtvikar Wammel.
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
für die Töchter: Derselbe.
Mittwoch, den 13. Sept., morgens
7 Uhr Betstunde.

Druck und Verlag der G. Weck'schen Buchdruckerei des Enztälers (Inhaber G. Conradi) in Neuenbürg.